

Ich möchte glauben

... an **stabile, solide finanzierte Staaten**, die mit verantwortungsbewusstem Handeln ihren Bürgern eine verlässliche Zukunftsperspektive bieten und darauf verzichten, künftigen Generationen um der kurzfristigen Popularität willen extreme langfristige Verpflichtungen aufzuerlegen.

*Die Entwicklung der Staatsfinanzen seit der Lehman-Krise 2008 ist, insbesondere in der Euro-Zone, geprägt von medienwirksamen Gipfeltreffen mit einmütigen Versprechungen des Sparens und einem permanenten Anstieg der Staatsverschuldungen. Von 2007 bis 2014 haben sich die Schulden der entwickelten Volkswirtschaften (OECD-Staaten) **um 25 Billionen USD erhöht**. Tragfähig sind diese Schulden nur aufgrund des extrem niedrigen Zinsniveaus.*

Ich möchte glauben

... an **unabhängige, dem Erhalt des Geldwertes verpflichtete Notenbanken**, die nicht dem Staate dienen, sondern die Bürger ihres Währungsgebietes vor dem Verlust von Kaufkraft und Vermögen schützen.

*Nahezu alle großen Notenbanken sind längst dazu übergegangen, als verlängerter Arm der Staaten die **direkte Finanzierung der Staatsschulden** zu organisieren und damit gegen die Interessen ihrer sparenden Bürger zu handeln.*

Ich möchte glauben

... an **eine stabile, kaufkräftige Währung**, die die Leistungsfähigkeit der zugrunde liegenden Volkswirtschaft widerspiegelt.

*Alle großen Währungsräume überbieten sich derzeit in ihren Bemühungen, die eigenen Währungen abzuwerten, um damit kurzfristige Vorteile für ihre Exportindustrien zu gewinnen. Der Ausbruch von **Währungskriegen** muss nicht befürchtet werden – sie sind längst Realität.*

Ich möchte glauben

... an **die Einsicht** der Banken nach der Lehman-Pleite, auf dass sie riskante Engagements und gefährliche Wetten im Derivatemarkt abzubauen.

*Trotz aller medienwirksam demonstrierter Härte der Aufsichtsbehörden (Stresstest, Milliardenstrafen wegen krimineller Manipulationen) lässt man die „To-big-to-fails“ gewähren **im globalen Spielkasino**. Im Jahr 2007 lag das globale Derivatevolumen bei 500 Billionen USD, heute haben die Wallstreet-Banken und eine große europäische Bank Derivate in Höhe von **710 Billionen USD** (Sie lesen richtig) im Umlauf. Aber es gibt ja die Vollkaskoversicherung durch die Steuerzahler.*

Ich möchte glauben

... an **das Leitbild der „schwäbischen Hausfrau“**, dass man nur Dinge kaufen soll, die man sich auch leisten kann.

Werbung, Gruppenzwänge, Leasingangebote und der vorherrschende Zeitgeist haben dafür gesorgt, dass auch die privaten Haushalte in vielen Ländern sich derart hoch verschuldet haben, dass die geringste Krise ganze Existenzen gefährdet. Vorreiter sind hier die Kreditkartennationen aus dem angelsächsischen Raum, so sind z.B. die privaten Haushalte in Australien mit mehr als 100 Prozent des nationalen BIP verschuldet. Aber das neueste Smartphone lässt sich jetzt auch schon „günstig“ finanzieren.

Ich möchte so gerne glauben an eine heile Welt mit soliden finanziellen Verhältnissen!

*Tatsache ist aber, dass wir alle **in einem Meer von Schulden** schwimmen. Ob persönliche Schulden oder staatliche Verpflichtungen (wir bürgen als Bürger) oder gar Schuldengemeinschaften (Euro-Zone), auf deren Verhalten wir gar keinen Einfluss haben: mittlerweile haben 10 Staaten eine Gesamtverschuldung (Staat, Unternehmen und private Haushalte) in Relation zum nationalen BIP von **mehr als 300 Prozent erreicht**, viele andere deutlich über 200 Prozent. Hier ist nicht die Rede von Drittweltländern wie Zimbabwe, sondern von etablierten Volkswirtschaften in Europa und Nordamerika. In Deutschland wird inzwischen sogar Prostitution und Drogenhandel in die Berechnung des BIP einbezogen!*

Noch ist dieses Meer, auf dem wir treiben, ruhig. Aber was passiert, wenn ein Sturm aufkommt? Das Unwetter könnte in Form von steigenden Zinsen auftreten oder durch einen Verlust an Vertrauen in die aktuelle Politik. **Dann ist es gut, wenn man seine Schwimmweste schon angelegt hat.** Meine „Schwimmweste“ beinhaltet ein paar einfache Ratschläge:

- 1. Abbau von Schulden**, um die persönliche Unabhängigkeit zu wahren
- 2. Verzichten** Sie auf Dinge, die Sie sich nicht leisten können. Ich kaufe mir weder ein Handy noch ein Auto auf Pump!
- 3. Sparvermögen investieren in reale Werte**, die unabhängig vom Geldwirtschaftssystem einen Wert, sprich einen Nutzen, haben: **Sachwerte**, die zwar auch in ihrem Wert schwanken können, **aber ihren Nutzen bewahren**. Ganz besonders lohnen ausgesuchte Investitionen in Holz: Es wächst grundbuchgesichert unabhängig von den menschenverachtenden Währungskapriolen „unserer“ Volksvertreter.

So schützen sich im Übrigen auch die Notenbanken, die die Märkte mit Papiergeld fluten und gleichzeitig selbst in sehr großem Stil Gold und eben diese oben aufgeführten Sachwerte erwerben.

Bleiben Sie ruhig und handeln Sie besonnen, herzliche Grüße,

J. Joppe-Schöberl